

# Digimon Adventure Ω

Von kentasaiba2

## Prolog: Prolog

In der Ferne waren Rufe zu hören, nein, eher ein Heulen. Dies veranlasste die beiden kleinen Wesen, ihr Tempo zu erhöhen. Ihnen war klar, dass ihnen die Zeit ausging und sich das Tor bald schließen würde. So war es immer, die Tore öffneten sich immer nur wenige Minuten. Würden sie diese Gelegenheit verstreichen lassen, so würde es unangenehme Konsequenzen für sie haben. Nein, nicht nur für sie, sicher für die gesamte DigiWelt.

Eines der beiden Wesen, ein bläulicher Drache, übertrieb es nun und verlor das Gleichgewicht. Es stolperte und fiel unsanft auf die Schnauze. Sein Gefährte, ein weißes, glitzerndes Wesen, drehte sich abrupt um und eilte zu seinem Freund. Er half ihm auf und erhielt sofort einen Dank. Der bläuliche Drache überprüfte die kleine Tasche, die es mit sich führte. Es kontrollierte den Inhalt und war erleichtert, dass dieser unbeschädigt war. Es würde den Gegenstand in der anderen Welt noch dringend brauchen. Sofort vernahmten sie, wie der Feind sich ihnen näherte. Sie hatten etwas von ihrem Vorsprung eingebüßt, den sie dringend wiederherstellen mussten. Sie rannten los und erkannten in wenigen Metern vor ihnen das Tor. Es schimmerte grünlich und wirkte lediglich wie eine Lichtbrechung. Doch die beiden Wesen wussten, was es damit auf sich hatte. Sie sahen einander noch einmal an und nickten sich dann zu. Sie waren bereit, in das Tor zu springen, da tauchte der Feind hinter ihnen auf.

Zu spät war ihnen bewusst geworden, dass der Feind sich die letzten Meter unterirdisch fortbewegt hatte. Er preschte nun hervor und griff die Wesen an. Es handelte sich um eine riesige Maschine mit einem gewaltigen Maul. Es besaß die Schnauze eines Krokodils und gewaltige Kanonen auf seinem Rücken. Es schnappte nach dem blauen Drachen, doch sein Freund schoss einen weißen Blitz gegen das Maul des Ungetüms. Dies ließ den Feind nur kurz zurückschrecken, doch die Gelegenheit reichte. Das weiße Wesen griff die Hand des blauen und zog es mit sich Richtung Tor. Sie standen direkt vor ihm, da preschte der Feind erneut vor und drehte die beiden mit einem Angriff. Ihre Hände lösten sich voneinander, doch sie hatten es geschafft. Sie flogen durch das Tor, zumindest sah es für das weiße Wesen so aus. Es hatte seinen Freund aus den Augen verloren und hoffte, dass sich dieser in Sicherheit befand. Bei ihm selbst fing sich alles an zu drehen, und bald landete er an einem seltsamen Ort. Hohe Bauten zierten die Umgebung, und Lärm war zu vernehmen. Um sich herum erkannte es Lebewesen, die nicht seiner Art entsprachen. Sie gingen auf zwei Beinen und hatten Haare auf dem Kopf.